

Kälbermüesli ab dem Start

Die intensive Kälberaufzucht lohnt sich. Eine hohe Aufnahme an Trockensubstanz (TS) über die Milch, ergänzt mit hochwertigem Milchpulver, ermöglicht später der Kuh, das genetische Potenzial abzurufen.

MATTHIAS GLAUSER*

Metabolische Programmierung beim Kalb bedeutet, dass die Art und die Intensität der Fütterung nicht nur die Gesundheit und die Konstitution des Kalbes positiv beeinflussen, sondern auch die spätere Leistung der Milchkuh. Es lohnt sich, viel Wissen und Einsatz in die Haltung und die Fütterung beim Aufzucht-kalb zu investieren.

1200 Gramm TS pro Tag

Ab der vierten bis zur siebten Lebenswoche schliesst eine intensive Tränkephase nahtlos an die Versorgung der ersten drei Wochen an. Jetzt muss eine möglichst hohe TS-Aufnahme von mindestens 1200 Gramm täglich angestrebt werden. Zur Erinnerung: 1 Liter Milch enthält 130 Gramm TS. Bei einer täglichen Tränkemenge von 8 Liter Milch ergibt dies 1040 Gramm TS. Aufgewertet mit 20 Gramm qualitativ hochwertigem Milchpulver pro Liter erreicht man die 1200 Gramm TS, und das Kalb ist neben der Energie- und Proteinversorgung gleichzeitig auch mit der erforderlichen Menge Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente



Viel sauberes Stroh fördert die Gesundheit der Kleinsten im Stall. (Bild: Melior)

versorgt. Im Grundsatz gilt: Je höher die Futtermittelaufnahme, desto weniger Krankheiten; die Kälber sollen fit gefüttert werden. Ab der 7. Lebenswoche werden die Milchgaben kontinuierlich bis zum Absetzen in der 13. bis 16. Lebenswoche gesenkt. Als einfacher Richtwert gilt, dass das Kalb in den ersten 60 Tagen sein Geburtsgewicht verdoppelt.

Trockenmischration

Eine Trockenmischration, auch Kälbermüesli genannt, kann ab den ersten Lebenstagen angeboten werden und während der Aufzucht auf bis zu 2 Kilo pro Tag gesteigert werden. Die Trockenmischration kann mit qualitativ sehr gutem Heu oder Luzerne und den entspre-

chenden Zusatzkomponenten grundsätzlich selber hergestellt werden. Fertigmischungen in praktischen Big Bags, gut haltbar und mit allen wichtigen Komponenten ausgestattet, für Betriebe, die auf hohen Fütterungskomfort nicht verzichten wollen und praktische Lösungen bevorzugen, werden von den Futtermühlen angeboten. Diese Fertigmischungen sind sehr schmackhaft und drei Monate haltbar.

Nesting Score

Bei kühler und feuchter Witterung ist weiter die Einstreutiefe (Nesting Score) wichtig. Der Nesting Score wird visuell ermittelt. Beim Nesting Score 1 sind die Beine beim liegenden

Kalb komplett sichtbar und beim Nesting Score 3 gänzlich mit Stroh bedeckt. Ein grosszügiger und mit sauberem Stroh eingestreuter Kälberstall vermindert den Keimgehalt in der Luft und senkt das Risiko für Atemwegserkrankungen erheblich. Speziell bei kleinen und frisch eingestallten Tieren sollte zwingend ein Nesting Score 3 angestrebt werden. Grundsätzlich gilt: Das Kalb sollte nicht auf dem Stroh, sondern im Stroh liegen können.

Kälberdecken für Wärme

In der kalten Jahreszeit sind Kälberdecken während der ersten drei Wochen eine Notwendigkeit. Dank der Decken verbrauchen die Kälber weniger Energie, welche für Wachstum und Immunität zur Verfügung steht. Nur komplett trockenen Kälbern darf eine Decke angezogen werden. Die Decken müssen passen und atmungsaktiv sein. Als Faustregel bei den Kälberdecken gilt O bis O (Oktober bis Ostern).

Die intensive Rinderaufzucht erfordert ein hohes Mass an Fachwissen und Engagement. Von der Kolostralphase bis zur Jungrinderphase ist es entscheidend, die Fütterung, die Haltung und die Gesundheitsvorsorge optimal abzustimmen. Nur so lassen sich gesunde, leistungsstarke Milchkühe heranziehen, die den wirtschaftlichen Erfolg der Schweizer Milchviehbetriebe sichern.

*Der Autor arbeitet im Technischen Dienst bei der Melior.